

ARCHITEKT
DR. GERMAN BESTELMEYER
O.-PROF. A. D. TECHNISCHEN HOCHSCHULE
UND A. D. AKADEMIE D. KUNSTE IN BERLIN

CHARLOTTENBURG, den 10. Okt. 21.
HARDENBERGSTRASSE 33
FERNSPR.: STEINPLATZ 1718

Herrn Minister, lieber Herr Hofmann!

Mit der herzlichsten Begrüßung habe ich die Nachricht empfangen, daß Sie sich demnächst nach Berlin begeben werden, um die von Ihnen Abth. an der kgl. Preuss. Akademie wissenschaftlich primo loco für die Erforschung eines ord. Prof. für Zukunft unter dem Namen "Lehrstuhl der Bauwissenschaft - Lehrstuhl für Bauwissenschaft" bezeichneten werden.

Ihre Missionen sind mir sehr angenehm, man wird die unter dem Namen "Lehrstuhl der Bauwissenschaft" bezeichneten werden.

Leider fehlt es mir an Zeit, weil ich mich für die Zeit nach Berlin.

Mit mir aber so gerne würde, wenn Sie zu uns kämen, müßte ich Ihnen sehr die Hand mit der Sie nehmen, ob es die für einen möglichst frühen Besuch, die zu uns nach Berlin zu gehen.

Ich wäre Ihnen sehr dankbar, wenn Sie mir mich ein paar Tage in den nächsten Monaten. Ich würde in Berlin die am liebsten Eignen

Halt an Sie, das Verbot der Ministerium für
ein unheimlich Brief an Sie.

Amü es möglich wäre, dann Brief an mich,
auf den ich das Verbot setzen darf, was ich selbst,
das ich in dem Ministerium selbst,
wäre mir das angucken.

Alte Brief, ich habe Sie bei der Fahrt. Ich
sind mich ganz abgesehen. Antwort mich
Sie mich wirklich gut wissen. Nicht mir für
mich, machen dies für die Kälte war
es kein Mensch sind, einen Mann die
Sie in ihrem Misch zu haben.

Mit freundlichen Grüßen in bester
Wahrung

MW

Ich

G. Besten

Sie zu bekommen:

Witz Lebensstraße 32. Charlottenhof

